

die Wiesen	rissig	Stiel
das Wissen	bieten	still
Liebe	bitten	riesig

in	er vergisst	Lippe
ihn	er vergießt	der Widder
im	ihm	immer wieder

<p>(Zahl) zählen</p>	<p>stellen</p>	<p>Kehle</p>
<p>Zellen</p>	<p>wenn</p>	<p>Kelle</p>
<p>fehlen</p>	<p>wen</p>	<p>stehlen</p>

betten	trennen	(einen Baum) fällen
Beet	Tränen	(Hahn) Hähne
Bett	beten	Henne

<p>einen Hehl daraus machen</p>	<p>hell</p>	<p>der Herr</p>
<p>das Heer</p>	<p>die Schnur</p>	<p>schnurren</p>
<p>Ruhm</p>	<p>Rum</p>	

Haken	Stall	Lamm
hacken	Fal	lahm
der Samen	fahl	Stahl

der Rasen	die Haare	zusammen
Hasen	ich harre	prall
hassen	(Hunde...) Rassen	prahlen

Ratte	kann	Maße
ich rate	Bahn	Masse
der Kamm	Bann	Kahn

ich muss	spuken	er kam
füllen	spucken	wann
fühlen	das Apfel- Mus	der Wahn

Stollen

Robbe

Ofen

gestohlen

Sohn

offen

die
Wolle

Sonne

Robe

Hölle	(im ... vollen Fass)	zum Wohle
Mühle	das Fohlen	ich wohne
Müll	Höhle	die Wonne

Mögliche Verwendung der Wortkarten:

Die Kärtchen auf bunten Karton oder auf Naturpapier kleben, dann folieren. Man kann sie auch direkt auf Fotokarton drucken.

Die Kärtchen können bei verschiedenen Übungen zur Dehnung und Schärfung von Wörtern verwendet werden. Sie dienen zur Übung der akustischen Differenzierung von langen und kurzen Lauten.

* Der Trainer kann die Wörter mit z. B. langem und kurzem „a“ gemischt vorlesen, das Kind soll nach jedem Wort sagen, ob das „a“ kurz oder lang ausgesprochen wird.

*Das Kind liest die Wörter laut vor, spricht das Wort noch einmal und macht dabei mit der Hand eine unterstützende Bewegung: auf dem Tisch streichen _____ für einen langen Laut,
kurz auf den Tisch klopfen . für einen kurzen Laut.

*Der Trainer hilft dem Kind bei unbekanntem Wörtern, erklärt, was das Wort bedeutet. Mit dem Wort wird ein Satz gebildet.

* Das Kind ordnet die Kärtchen nach langen und kurz gesprochenen Wörtern.

* Die Wörter werden auf ihre Besonderheit hin untersucht. Danach wird der kurze Laut mit einem Punkt, der lange mit einem Strich gekennzeichnet. Bei folierten Kärtchen kann man dies mit einem abwaschbaren Folienstift machen.

*Merksätze können formuliert werden: z.B.
Nach einem kurz gesprochenen Laut kommt immer ein Zwilling.

Ein lang gesprochener Laut wird verlängert mit einem „h“, oder beim „i“ meist mit einem „e“ = „ie“.

- Die Wörter in eine Tabelle eintragen
- Mit Buchstaben Wörter eines Paares legen, gleich bleibende Buchstaben oder Buchstabengruppen bleiben liegen, das Wort kann ergänzt oder geändert werden. z.B:

Miete
Mi_te
Mitte

- Reimwörter finden
- Silbenweise sprechen
- Sätze bilden. Durch einsetzen des anderen Wortes den Sinn des Satzes verändern. (Ich biete dir einen Apfel an. Ich bitte dir einen Apfel an.)
- Ein Arbeitsblatt erstellen, wo zwei möglich Sätze wie oben angegeben, nebeneinander dargeboten werden, der passende Satz (inhaltlich Richtige) wird unterstrichen.
- Kärtchenpaare finden
- Memory spielen (Paare: Ofen – offen)
-
-